

Nordwestradio Journal

25. Februar 2011, 7:45 Uhr

Dumpingpreis für Altenpflege?

Osnabrücker Firma "Diadema" in der Kritik



Deutschland wird älter und die Zahl der Pflegebedürftigen nimmt zu. Ende 2009 waren es über 2,3 Millionen Menschen, wie das Statistische Bundesamt am 21. Februar 2011 bekanntgab. Mehr als zwei Drittel von ihnen werden zu Hause gepflegt, der überwiegende Teil von Angehörigen.

Doch nicht immer können Partner und Kinder die Pflege übernehmen. Alternativen sind teuer; viele Menschen möchten außerdem nicht in ein Heim ziehen, um dort gepflegt zu werden. Die

Pflege durch professionelle Kräfte in den eigenen vier Wänden bleibt jedoch meist ein unbezahlbarer Wunsch.

Polnische Pflegekräfte in Deutschland

Doch inzwischen arbeiten immer mehr Pflegerinnen aus den osteuropäischen Staaten in Deutschland. Der größte Teil von ihnen kommt aus Polen. Zugute kommt ihnen dabei die Dienstleistungsfreiheit innerhalb der EU-Staaten. Die polnischen Arbeitskräfte sind bei Firmen im Heimatland angestellt und können ihre Arbeit in anderen Ländern leisten.

Die Osnabrücker Firma "Diadema" bietet seit einigen Monaten die Vermittlung polnischer Pflegekräfte an. Die Firma wirbt mit bezahlbarer häuslicher Pflege rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche – der "Einstiegspreis" ist extrem günstig. Nordwestradio-Reporter Tobias Romberg über das Geschäftskonzept von "Diadema" und die harsche Kritik daran.

Osnabrück: "Diadema" vermittelt billige Pflegekräfte, [3:31] 

Quelle:

http://www.radiobremen.de/nordwestradio/sendungen/nordwestradio_journal/diadema-altenpflege100.html